

Beschluss



Kirche Kunterbunt und Evangelische Jugend in Bayern! Eine Standortbestimmung

LJKa-VV/23 IV
01.-02.12.2023
in Pappenheim

Die Landesjugendkammer der Evangelischen Jugend in Bayern beschließt wie folgt:

Ziel der gemeinsamen Arbeit in der Evangelischen Jugend in Bayern ist es, als tätige und mündige Gemeinde Jesu Christi, das Evangelium von Jesus Christus in der Lebenswirklichkeit junger Menschen zu bezeugen, so steht es in der Präambel der Ordnung. Dieser Grundaufgabe stellen sich alle Ebenen evangelischer Jugendarbeit ebenso wie die Mitgliedsverbände. Nah an der Lebenswirklichkeit junger Menschen zu sein, ist schon allein deshalb eine große Herausforderung, weil die Altersgruppe von 6 bis 27 Jahren breit gefasst ist. Dennoch ist es Anspruch und Ziel gleichermaßen, in den verschiedenen Formen und Angeboten evangelischer Jugendarbeit die Lebenssituation junger Menschen mitzudenken, sich an ihr zu orientieren und evangelische Jugendarbeit stetig weiterzuentwickeln.

Insbesondere die Lebenswelt von Kindern zwischen 6 und 12 Jahren ist von vielfältigen Herausforderungen und Bedürfnissen geprägt. Kinder haben zunehmend weniger Freizeit, da sie häufiger und länger in pädagogischen Einrichtungen betreut werden. Die Veränderung der Arbeitswelt und die Notwendigkeit, flexibel auf die Anforderungen im Beruf zu reagieren, stellt viele Familien vor zusätzlich Herausforderungen. Die Folge ist eine zeitlich oft stark durchgetaktete Lebensführung, die wenig Freiräume lässt. Das hat auch Auswirkungen auf die Kinder. Hinzu kommen hohe Leistungsansprüche der Eltern und/oder der Gesellschaft.

Zeitverknappung und die Gleichzeitigkeit von Angeboten versch. Vereine/Träger/Institutionen führen zu einer verdichteten Entscheidung über die wenige verfügbare Zeit.

Ausgehend von den vielfältigen Herausforderungen und Bedürfnissen von Kindern heute, ist es seit jeher ein Anliegen evangelischer Jugendarbeit, gesamtkonzeptionell die Arbeit mit Kindern, jungen Menschen und Familien vor Ort gewinnbringend und lebensfördernd zu gestalten. Ausgehend von den Bedürfnissen der Zielgruppen gestaltet sie dabei aktiv die Schnittstellen, die sich im Kontext von evangelischer Jugendarbeit ergeben.

An einer dieser Schnittstellen findet Kirche Kunterbunt statt. Kirche Kunterbunt begegnet Kindern und ihren Bezugspersonen in ihrer Lebenswelt und bezeugt darin das Evangelium von Jesus Christus. Sie können dort schon in jungen Jahren Spiritualität und Glauben, als etwas Lebendiges und Sinnstiftendes entdecken. Im Rahmen von Kirche Kunterbunt wird Glaube und Spiritualität als stärkende Ressource für das eigene Leben erlebbar, greifbar und erfahrbar. Es wächst und reift der Mut und die Neugierde, sich auf die Spurensuche nach Gott und dem eigenen Glauben zu begeben und der Frage nachzugehen, welche Relevanz Gott für das eigene Leben hat.

Kirche Kunterbunt passt gut in die Landschaft evangelischer Jugendarbeit.

Die Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation und das in freiwilligen Bezügen ist einer von vielen gemeinsamen Nennern zwischen Kirche Kunterbunt und evangelischer Jugendarbeit. Ungezwungen Kirche erfahren, in Freiheit und mit Freude den Glauben leben, all das spricht für eine Zusammenarbeit zwischen den beiden Angebotsformen. Dabei reicht eine Zusammenarbeit vom „Möglich machen“ bis hin zum „Mitmachen“, je nach Tradition und Entwicklung vor Ort.

Kirche Kunterbunt ist eine neue Form von Kirche (Fresh X) die sich vor allem an 5 bis 12-jährige Kinder und ihre Bezugspersonen richtet, die bisher wenig Bezug zum christlichen Glauben oder der Kirche hatten. Durch die kreativen und beziehungsorientierten Methoden, die wir auch aus der Kinder- und Jugendarbeit kennen, kommen die Menschen bei der Aktiv-Feier- und Essenszeit¹ spielerisch, freiwillig und unkompliziert in Kontakt mit dem christlichen Glauben.

Kirche Kunterbunt ist in ihrer Ausgestaltung für die Evangelische Jugend und ihre Mitgliedsverbände an vielen Orten bekannt, die Zusammenarbeit in unterschiedlicher Intensität vor Ort bereits gelebte Realität.

Mit ihrer Werte-Ausrichtung findet Kirche Kunterbunt sich auch in den vier Grundprinzipien evangelischer Jugendarbeit wieder:

Ehrenamtlichkeit: Kirche Kunterbunt lebt von Ehrenamtlichen vor Ort. Die Aufgabe von Hauptberuflichen besteht darin, gute Rahmenbedingungen zu schaffen und zu unterstützen. Da Kirche Kunterbunt auch in der Umsetzung der verschiedenen Aufgaben sehr niedrigschwellig ist, können sich Menschen projektorientiert und auf vielfältige Art und Weise mit ihren Gaben einbringen.

Freiwilligkeit: Kirche Kunterbunt ist freiwillig, niemand wird zur Teilnahme gezwungen. Auch die Kinder entscheiden allein ob und wie sie teilnehmen oder sich einbringen wollen.

Partizipation: Kirche Kunterbunt bietet eine große Chance, dass sich schon Kinder aktiv einbringen und damit Kirche mitgestalten können. Sie werden eingebunden und mit ihren Ideen und Anregungen ernst genommen. Ebenso sind viele der Teams mit Ehrenamtlichen jeden Alters (z.B. Eltern und Teamer:innen aus der Jugendarbeit) besetzt.

Werteorientierung: Die christliche Wertebindung prägt die Evangelische Jugend ebenso, wie Kirche Kunterbunt. Beide wissen sich gegründet und verbunden durch Jesus Christus und leben eine Kultur der Nächstenliebe, die Menschen willkommen heißt und ein gastfreundliches Miteinander pflegt.

Kirche Kunterbunt arbeitet mit Methoden der evangelischen Jugendarbeit und gleichzeitig nutzt evangelische Jugendarbeit das Material und die Methoden von Kirche Kunterbunt. Diese Form des Miteinanders ist bereichernd und gewinnbringend.

Schnittstelle gestalten, dort wo es möglich ist

Kirche Kunterbunt ist ein profiliertes Format, das sich sowohl mit evangelischer Jugendarbeit verbinden lässt als auch bewusst als eigenständiges Angebot in unterschiedlichen Kontexten stehen kann.

Egal in welcher Form, Kirche Kunterbunt zeichnet sich insbesondere dadurch aus, dass sich drei Blickwinkel und Schnittstellen miteinander verbinden: die Arbeit mit Kindern, die Arbeit mit Familien und die missionale Kirchenentwicklung.

Im gesetzlichen Rahmen der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen (SGBVIII §11, 12) ist die Arbeit mit Familien nicht explizit vorgesehen. Genau hier setzt Kirche Kunterbunt an und gestaltet eine „Schnittstelle“, die eine große Chance auch für die Evangelische Jugendarbeit bedeutet: Niederschwellig und durch einfache Zugänge werden Kinder und ihre Eltern altersangemessen und lebensweltorientiert erreicht.

¹ Kirche Kunterbunt verläuft im Wesentlichen in 4 Phasen: Nach einer Willkommenszeit geht es über in die Aktivzeit. Danach folgen die Feierzeit und die Essenszeit.

Die Ausgestaltung der Zusammenarbeit an der Schnittstelle zwischen Evangelischer Jugend und Kirche Kunterbunt kann dabei ganz unterschiedliche Ausprägungen haben wie zum Beispiel:

- Unterstützung mit Material oder anderen Ressourcen
- gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
- Punktuelle Mitarbeit von Jugendleiter:innen (z. B. bei einer Aktiv-Station)
- Schulung der Kirche Kunterbunt Mitarbeitenden
- Vernetzung mit Freizeiten oder Gruppen für Kinder und Jugendliche oder gemeindlichen/regionalen Angeboten der Kirche mit Kindern
- Eine Kirche Kunterbunt verantworten und gestalten

Kirche Kunterbunt im Kontext EJ braucht Kooperation und Ressourcen

Wenn eine Evangelische Jugend vor Ort Kirche Kunterbunt gestalten will, kann das kein "Add-on" sein, sondern muss entsprechend – wie alle anderen neuen Angebote auch – konzeptionell eingebunden und mit personellen und finanziellen Ressourcen (auch der Gemeinden oder Region) ausgestattet werden.

Kirche Kunterbunt hat eigene Unterstützungsnetzwerke (z.B. Material und Themenpool, deutschlandweite Webinare, Begleitung vor Ort durch Regional Coaches, Vernetzungsangebote, Vorlagen für Öffentlichkeitsarbeit), die kostenlos angefragt und genutzt werden können.

Zudem ist Kirche Kunterbunt eine ökumenische Bewegung und wird vielerorts gemeinsam mit anderen Playern aus dem Sozialraum (z.B. freiwillige Feuerwehr, Bäcker, Sportverein, Kita) oder dem kirchlichen Kontext (z.B. katholische Gemeinde, LKG, Freikirchen) gestaltet. Parochiale Grenzen spielen dabei so gut wie keine Rolle, vielmehr kommen bei Kirche Kunterbunt Menschen zusammen, die sich auch sonst im Alltag begegnen und die bisher wenig Bezug zu Kirche und ihren Angeboten haben.

Zusammenfassung und Forderung

Wir sind überzeugt: Die Evangelische Jugend bereichert Kirche Kunterbunt und Kirche Kunterbunt bereichert die Evangelische Jugend in ihrem gemeinsamen Selbstverständnis, den Glauben an die nächste Generation freiwillig und mit Spaß weiterzugeben. Kirche Kunterbunt gestaltet in besonderem Maß die Schnittstelle zwischen evangelischer Jugendarbeit und der Arbeit mit Kindern und Familien und ermöglicht in ihrer Ausrichtung einen einfachen und niederschweligen Zugang zur Liebe Gottes.

Wir regen an: Überall dort Kooperationen aktiv zu gestalten, wo es gewünscht und sinnvoll erscheint. Kirche Kunterbunt und Evangelische Jugend können sich gegenseitig unterstützen und bereichern, mindestens aber anerkennen, dass verschiedene Formen und Angebote für Kinder und Familien eine Weitung der Zugänge zu Glauben, Kirche und Spiritualität bedeuten.

Wir fordern: Kooperation und Zusammenarbeit brauchen Zeit und Ressourcen. Wenn Kirche Kunterbunt und evangelische Jugendarbeit sich gemeinsam auf den Weg machen, müssen dafür (zusätzliche) personelle und finanzielle Ressourcen in angemessenem Umfang zur Verfügung stehen.

Einstimmig beschlossen am 2. Dezember 2023